

„GESUCHT UND GEFUNDEN“

Aysel Abdullayeva

Aysel Abdullayeva kam 2015 als Zuwanderin aus Aserbaidschan nach Deutschland. 2019 begann sie eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten – ein Glücksfall für sie und für ihre Arbeitgeberin.

Job-Speed-Dating, organisiert von der Arbeitsagentur. Eine Gruppe von Arbeitgebern trifft auf unterschiedlichste Job-suchende. Aysel Abdullayeva ist spät dran, zu spät eigentlich, denn die meisten Gespräche sind schon gelaufen. „Sie kam rein und hatte eine so positive Ausstrahlung, dass ich sofort neugierig wurde“, erinnert sich Dr. Polina Westphal. Die Zahn-medizinerin war auf der Suche nach Unterstützung für ihre Zahnarzt-Praxis in Wuppertal. „Im Gespräch mit Aysel stellte sich dann schnell heraus, dass auch alle anderen Voraussetzungen passten und wir haben einen Tag zum Probearbeiten vereinbart.“ Dass dieses kurze Gespräch im Jahr 2019 ihr Leben auf so viele Arten positiv beeinflussen würde, wusste Aysel Abdullayeva damals noch nicht. 2015 war sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn aus Aserbaidschan nach Deutschland gekommen. In ihrer Heimat hatte sie „Biologie-Hygiene“ studiert, zudem hatte sie erste Berufserfahrung in ihrer Ausbildung zur Krankenschwester gesammelt. „Der medizinische Bereich hat mich schon immer interessiert“, sagt Aysel

Abdullayeva. Sie konnte sich zwar sofort vorstellen, im Bereich Zahnmedizin zu arbeiten – aber erstmal stand ja der Probetag in der Praxis an. „Ich war aufgeregt und hatte Angst, dass meine Deutschkenntnisse nicht reichen würden.

Die Angst war unbegründet – den Probetag meisterte Aysel Abdullayeva mit Bravour: „Sie trat so unglaublich positiv auf, gut gelaunt und motiviert – ich wollte ihr unbedingt eine Chance geben und sie in meinem Team haben.“ Im August 2019 begann Aysel Abdullayeva offiziell ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Als Mutter von mittlerweile zwei Kindern kein leichtes Unterfangen. Die duale Ausbildung sieht neben drei Tagen in der Praxis auch zwei Tage pro Woche Theorie in der Berufsschule vor. „Mein Ansprechpartner vom Arbeitsamt Wuppertal hat mich super vorbereitet. Trotzdem ist es anstrengend, ich muss ja auch für Prüfungen lernen.“ Unterstützung erhält sie dabei von ihrem Mann. „Wir sind ein gutes Team und kümmern uns beide um die Kinder.“

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-competentia.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Aysel Abdullayeva

Dr. Polina Westphal

„ICH WOLLTE IHR UNBEDINGT EINE CHANCE GEBEN UND SIE IN MEINEM TEAM HABEN.“ Dr. Polina Westphal

In wenigen Wochen steht ihre Zwischenprüfung an, Aysel Abdullayeva ist hochmotiviert. Von ihrer Chefin bekommt die 30-Jährige dabei viel Unterstützung. So konnte sie die Ausbildung zwischenzeitlich von Vollzeit auf Teilzeit umstellen. Das bedeutet zwar mehr persönliches Engagement für Aysel Abdullayeva, aber eben auch mehr Flexibilität im Familienleben.

Dr. Polina Westphal würde sich übrigens immer wieder dafür entscheiden, zugewanderten Frauen wie Aysel Abdullayeva eine Chance zu geben. „Gerade für Frauen ist es wichtig, einen Beruf zu ergreifen, auch um die Sprache wirklich zu beherrschen.“ Sie selbst ist in Russland geboren, in ihrem Praxisteam arbeiten verschiedenste Nationalitäten. Dr. Polina Westphal: „Ich empfinde das als große Bereicherung und kann nur an andere Arbeitgeber appellieren, offen zu sein und es einfach auszuprobieren.“

...❖ Was war für Sie der Schlüssel für Ihre berufliche Karriere in Deutschland?

Ich habe all meine Kraft darauf verwendet, die Sprache und auch die deutsche Kultur kennenzulernen. Ich denke, das hat mir geholfen.

...❖ Was wünschen Sie sich für Ihre berufliche Zukunft?

Ich möchte nach meiner Ausbildung eine Weiterbildung im Bereich Prophylaxe machen.

Was würden Sie anderen zugewanderten Frauen für ihre berufliche Entwicklung raten?

Glaube an deine Fähigkeiten und entscheide dich für einen Beruf, der dich wirklich interessiert.

...❖ Welche Voraussetzungen oder Vorkehrungen können helfen, dass Unternehmen als Arbeitgeber und zugewanderte Frauen als Arbeitnehmerinnen voneinander profitieren?

Es ist sicherlich sehr wichtig, dass beide Parteien bereit sind, Kompromisse einzugehen. Man muss flexibel sein und immer „out of the box“ denken (Anm. d. Red.: jenseits alter Denkweisen).

...❖ Ihr Rat an Unternehmen, die bisher noch nicht mit zugewanderten Fachkräften zusammenarbeiten bzw. sie ausbilden?

Es einfach mal probieren und sich positiv überraschen lassen!

ZAHNARZTPRAXIS

DR.MED.DENT.DR.DENT. POLINA WESTPHAL

Hünefeldstraße 59a | 42285 Wuppertal

Telefon 0202 88555 | info@zahnarzt-wuppertal-barmen.de

www.zahnarzt-wuppertal-barmen.de

...❖ Inhaberin: Dr. med. dent. Dr. dent. Polina Westphal

...❖ Praxis für moderne Zahnheilkunde, Ästhetik und Parodontologie

...❖ Gegründet: 1999

...❖ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 14 Mitarbeitende, davon 12 Frauen